

Ausgabe 2



Jahresbericht



2024/25

**Wir geben jungen Stimmen Raum.
Kreativ. Mutig. Echt.
Willkommen bei INfreestyle.**

Dieses Jahr war wieder voll von Beats, Farben und Begegnungen. Wir haben mit Kindern und Jugendlichen gerappt, getanzt, gemalt, gelacht und diskutiert – manchmal laut, manchmal ganz leise. Immer echt. Seit unserer Gründung setzen wir uns dafür ein, kreative Räume zu schaffen, in denen junge Menschen sich ausprobieren, zeigen und wachsen können. Unsere Projekte sind Orte für Gemeinschaft, Mut und Ideen. Dafür stehen wir – und dafür arbeiten wir. Wir danken allen, die uns dabei begleiten: den Kindern, Familien, Schulen, Partnern und Unterstützern. Ohne euch gäbe es INfreestyle nicht.

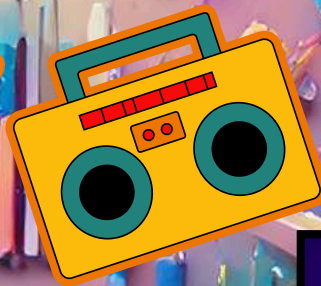


„Hier geht es nicht darum, perfekt zu sein – sondern echt. Und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, das bleibt.“

– Khodr Abou Riche
(Projektleitung)



KREATIVITÄT



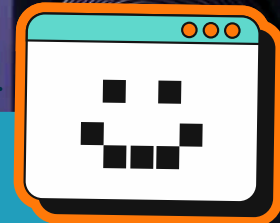
TEILHABE



ENTWICKLUNG



INfreestyle ist mehr als ein Verein.



WIR SIND EIN KREATIVER RAUM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE, IN DEM JEDE IDEE ZÄHLT.
OB RAP, GRAFFITI, FILM, NATUR ODER TANZ – BEI UNS KÖNNEN JUNGE MENSCHEN AUSPROBIEREN, WAS SIE BEWEGT.

WIR GLAUBEN AN ECHTE TEILHABE, AN VIELFALT, AN GEMEINSCHAFT – UND DARAN, DASS LERNEN SPASS MACHEN DARF.

UNSER ZIEL: RÄUME SCHAFFEN, IN DENEN JUNGE MENSCHEN SICH SELBST UND ANDERE ERLEBEN KÖNNEN.
EGAL WOHER SIE KOMMEN. EGAL WAS SIE MITBRINGEN.

HipHop Camp 2024 – Kreativität, Gemeinschaft und Beats

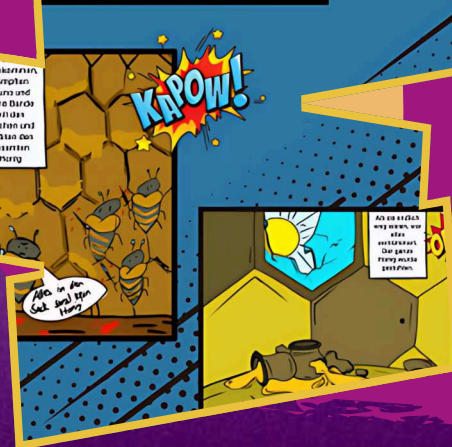
In den Pfingstferien fand unser HipHop Camp in der Jugendherberge Pfünz statt. 26 Kinder und Jugendliche erlebten fünf Tage voller Musik, Tanz, Graffiti und Gemeinschaft. Unser Freestyle Express war erstmals mit dabei und sorgte für eine besondere Atmosphäre.

Die Teilnehmenden konnten sich in Workshops zu Rap, DJing, Breakdance und Graffiti ausprobieren. Neben kreativem Ausdruck standen auch Teambuilding, gemeinsame Spiele und eine Wanderung zum Römerkastell auf dem Programm. Höhepunkt war die große Abschlussparty, bei der alle ihr Können präsentierten.

Zwei Wochen später fand die Abschlussveranstaltung auf dem Dachgarten des Kap94 statt. Hier wurden die Erlebnisse des Camps reflektiert, Performances gezeigt und das Erlebte gemeinsam gefeiert.

Das Camp war ein voller Erfolg – neue Freundschaften wurden geschlossen, Talente entdeckt und die Begeisterung für HipHop gestärkt. Ein unvergessliches Erlebnis, das nach Wiederholung ruft!





Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren entwickelten eigene Comics – mit selbst gezeichneten Geschichten über Zusammenarbeit, Gemeinschaft und Verantwortung.

Dabei lernten sie nicht nur das Leben der Bienen kennen, sondern auch, wie Demokratie im Kleinen beginnt – im Team, in Entscheidungen, im Zuhören. Der Workshop fand von Oktober bis November in der Poppenstraße in Ingolstadt statt. Gefördert vom Bayerischen Jugendring und in Kooperation mit der ape gGmbH konnten die Teilnehmenden ihre Ideen frei entfalten.



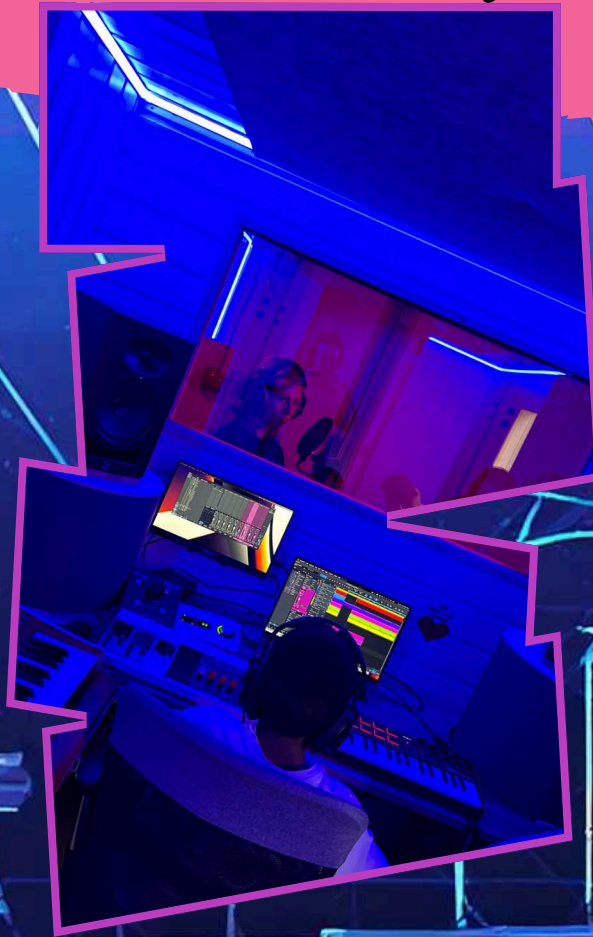
Freestyle Express Medienstudio auf vier Rädern

Der Freestyle Express ist unser mobiles Medienstudio – ein umgebauter Transporter, der kreative Bildung direkt zu den Kindern und Jugendlichen bringt.

Mit viel Eigenleistung, technischer Ausstattung und Unterstützung wurde aus einem alten Kastenwagen ein flexibler Raum für Musik, Film und kreative Begegnung.

Innen steckt heute alles, was man für Workshops braucht

Das Projekt fand überregional Beachtung – sogar die ARD berichtete darüber in einem Fernsehbeitrag. Für uns ein Zeichen: Das, was wir tun, bewegt Menschen.



Sprachrohr und Hip Hop Klasse



Im Projekt Sprachrohr nutzen wir Rap, um jungen Menschen eine Stimme zu geben – ganz wörtlich.

In Zusammenarbeit mit Schulen entstehen Texte, Beats und Songs, in denen sich die Jugendlichen ausdrücken, Gefühle verarbeiten und Haltung zeigen. Die feste Gruppe aus 11- bis 12-Jährigen wächst seit November 2023 zusammen – jede Woche wird geschrieben, gerappt und aufgenommen.

Viele Kinder sind neu in Deutschland, manche lernen noch Deutsch – genau deshalb wirkt dieses Projekt so stark.

Aus Sprachrohr entwickelte sich 2025 sogar eine eigene HipHop-Klasse, mit den Elementen Rap, Graffiti und Breakdance.

Die Finanzierung steht noch aus – aber der Wunsch der Kinder ist klar: weitermachen!



Hip Hop Day - Ein Sonntag für Beats, Respekt und Gemeinschaft

Seit Januar 2025 findet der HipHop Day einmal im Monat im Bürgerhaus Neuburger Kasten in Ingolstadt statt. Zwischen 20 und 30 Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren nehmen regelmäßig daran teil – viele kommen immer wieder, manche sind zum ersten Mal dabei. In vier parallel stattfindenden Workshops – Rap, DJing, Breakdance und Graffiti – können sich die Jugendlichen ausprobieren, eigene Schwerpunkte setzen und ihre Skills entwickeln. Die Teilnahme ist kostenlos, inklusive Verpflegung.

Was den HipHop Day besonders macht: Die Jugendlichen gestalten den Tag aktiv mit. Sie entscheiden, was läuft, was gegessen wird und wie der Ablauf aussieht. Das gemeinsame Essen ist dabei ein fester Bestandteil – ein Moment zum Ankommen, Austauschen und Zusammenwachsen. Der HipHop Day ist mehr als nur ein Kreativangebot. Er ist ein Raum für Ausdruck, Begegnung und Selbstwirksamkeit – und ein echtes Stück gelebte Jugendkultur in Ingolstadt.



All Eyes on Me – Selbstbild, Selbstausdruck, Selbstbewusstsein

Im Projekt „All Eyes on Me“ dreht sich alles um Selbstwahrnehmung und Darstellung – fotografisch, digital und persönlich.

In zwei intensiven Workshops setzten sich Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren kreativ mit der Frage auseinander: Wie sehe ich mich selbst – und wie will ich gesehen werden? Die Teilnehmerinnen entwickelten eigene Bildideen, standen vor und hinter der Kamera, experimentierten mit Posen, Licht und digitaler Bearbeitung.

Dabei ging es nicht um Likes, sondern um Selbstvertrauen, Identität und Empowerment.

Ziel war es, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem sich die Mädchen ausprobieren und zeigen konnten – auf ihre ganz eigene Art.

Das Projekt wurde im Rahmen von „Kultur macht stark“ gefördert und war ein besonderer Beitrag zur Stärkung von Selbstbewusstsein durch Medienpädagogik.



„Ich hab zum ersten Mal ein Bild von mir gemacht, das ich selber schön fand.“
– Miriam, 13

Partizipation Mitreden. Mitplanen. Mitgestalten.

Bei INfreestyle geht es nicht nur darum, Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen – sondern gemeinsam mit ihnen.

Unsere Projekte entstehen mit denen, die sie erleben. Und viele davon wären ohne die Ideen und das Engagement der Jugendlichen nicht das, was sie heute sind.

Ein starkes Beispiel:

Der HipHop Day wurde von der Planungsgruppe des HipHopCamps ins Leben gerufen. Die Jugendlichen wollten sich öfter sehen, nicht nur einmal im Jahr beim Camp.

„Die Pause ist zu lang – wir brauchen was dazwischen.“

Daraus wurde ein monatlicher Tag voller Workshops, Musik und Gemeinschaft – ganz nach ihren Vorstellungen.

Auch beim HipHopCamp selbst war die Planungsgruppe von Anfang an dabei:

Themen, Ablauf, sogar die legendäre Halloween-Party – vieles kam direkt von den Jugendlichen. Sie gestalten mit, übernehmen Verantwortung und erleben, dass ihre Meinung zählt.

Partizipation ist bei uns kein Extra. Sie ist Grundsatz.

Ich war aufgeregt,
aber ich hab gesagt,
was ich denke – und
es wurde ernst
genommen.“

– Aylin, 13

„Wenn wir was
vorschlagen, wird
das echt
umgesetzt. Das
fühlt sich richtig
gut an.“

– Tamas, 15

“Wir wollten nicht
warten, bis wieder
Camp ist – jetzt
haben wir den
HipHop Day.“

– Mouhamed, 12

„Ich hab zum ersten
Mal Verantwortung
übernommen – und
das hat sich gut
angefühlt.“

– Karim, 13

Unterwegs sein – neue Orte, neue Perspektiven

Im März 2025 reisten sechs Jugendliche mit dem Verein nach Köln. Dort warteten:

eine Führung durch die Snipes-Zentrale, Stadtbesichtigungen, ein Rap-Battle und ein intensiver Workshop im Jugendzentrum „Digital“.

Zwei eigene Songs entstanden in einer Nacht – geschrieben, aufgenommen, produziert von den Jugendlichen selbst. Besonders prägend war die Atmosphäre im Jugendzentrum: modern, offen, inspirierend. Hier wurde nicht nur gearbeitet, sondern auch Zukunft gedacht – gemeinsam mit engagierten Fachkräften, die den Austausch mit uns suchten.



Im September 2024 wurde INfreestyle als einziger Verein aus Bayern zur bundesweiten Jugendkonferenz des Zukunftspakets nach Berlin eingeladen. Drei Jugendliche aus der Planungsgruppe vertraten unser Projekt, präsentierten ihre Arbeit und trafen sogar auf die Bundesfamilienministerin. Ein Moment voller Stolz – und ein echtes Zeichen für die Wirkung ihrer Stimmen.

Events

Feiern, zeigen, zusammenkommen



Merry



Christ

„Ich war auf der Bühne – mit meinem eigenen Text. Das vergess ich nie.“
– Yacine, 10



Manchmal sagt ein gemeinsames Lachen mehr als tausend Worte. Unsere Events schaffen Raum für Begegnung, Wertschätzung – und einfach gute Zeit.

2024/25 haben wir gemeinsam gefeiert, gezeigt, was in uns steckt, und mitten in der Stadt Gesicht gezeigt:

- Weihnachtsfeier mit Musik, Buffet und warmem Licht
- Konzerte und Auftritte – live gerappt, getanzt und moderiert
- Abschlussveranstaltungen unserer Projekte – mit Bühne, Ausstellung & Stolz
- Stadt- und Kulturfeste – wir waren mit Infostand, Mitmachaktionen oder Musik vor Ort
- Kleine Feste & Aktionen wie Picknick, Open Stage oder Chill-Nachmittag

Für viele Jugendliche sind das besondere Erlebnisse:
Weil sie zeigen „Ich darf hier sein. Ich werde gehört. Ich zähl.“



Ausblick 2025/26

Was vor uns liegt – und was wir vorhaben

Auch im kommenden Jahr möchten wir Räume schaffen, in denen Kinder und Jugendliche sich zeigen, ausprobieren und weiterentwickeln können.

Einige unserer Pläne für 2025/26:

- HipHopCamp Vol. 3 – neue Themen, neue Gesichter, neue Ideen
- Mehr HipHop Days – regelmäßiger, mit noch mehr Beteiligung
- BeeFriends 2.0 – Natur, Demokratie und Kreativität gemeinsam erleben
- Kooperation mit Snipes ausbauen – z.B. für die geplante HipHop-Klasse
- Eigene Räume finden und ausbauen – ein Ort für Kontinuität und Begegnung
- Neue Workshops und Projekte – KI, Gaming, Musik, Medienbildung

**Unser Ziel bleibt klar:
Kinder und Jugendliche stärken – mit
Haltung, Herz und Kreativität.**

Finanzen und Unterstützung

Unsere Arbeit ist nur möglich, weil viele Menschen und Institutionen an uns glauben.

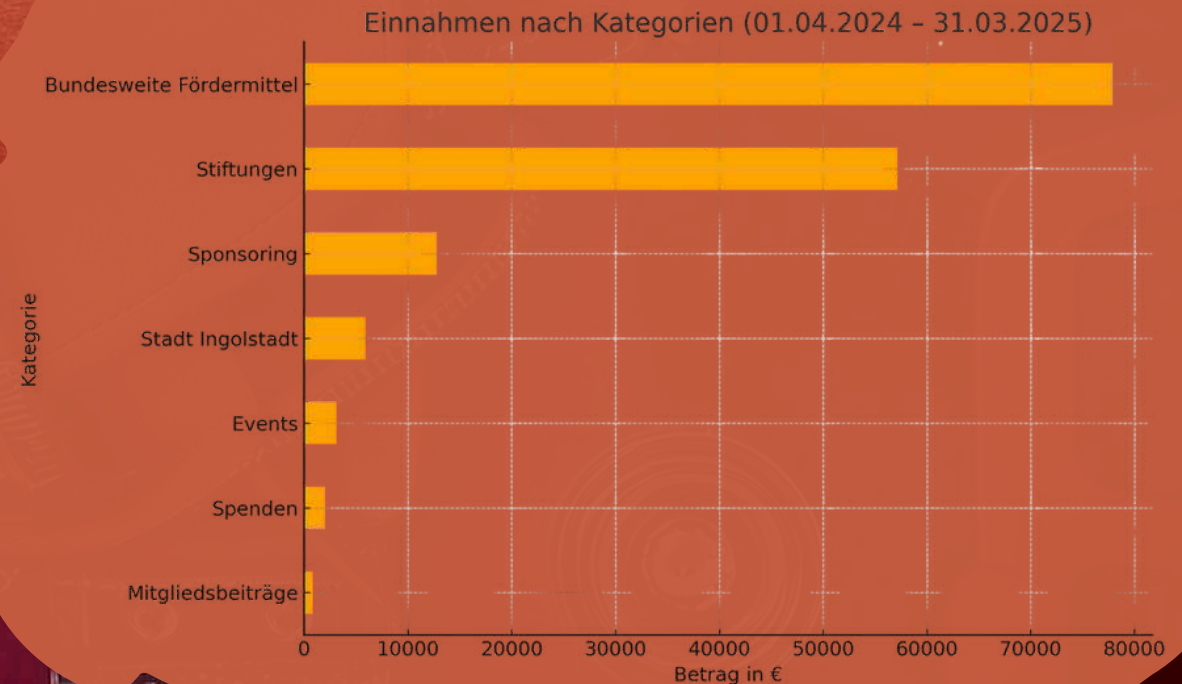
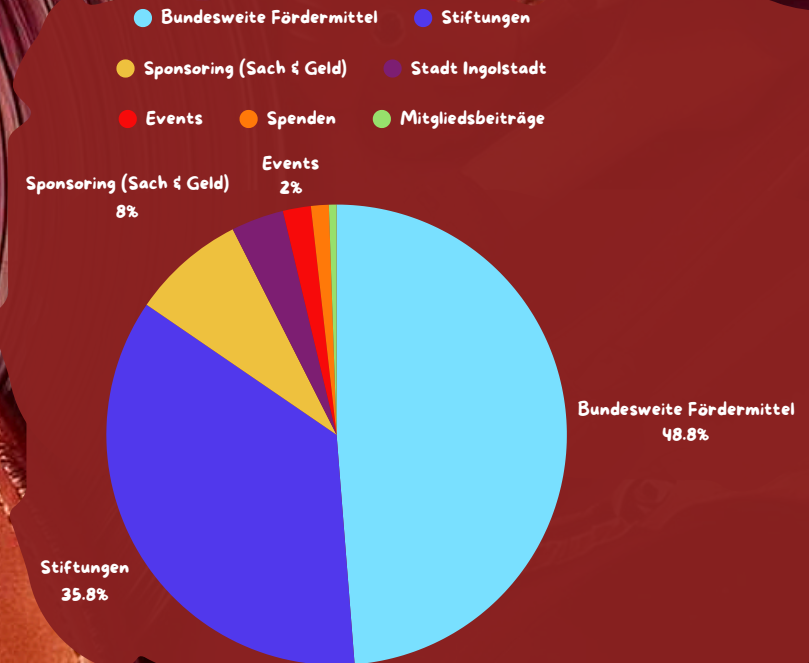
Wir finanzieren unsere Projekte durch Spenden, Fördermittel, Mitgliedsbeiträge und Projektanträge auf Bundes- und Landesebene.

01.4.24 - 31.3.25 konnten wir mit einem Budget von rund 146679 € über 300 Kinder und Jugendliche erreichen.

Der Großteil floss in:

- Honorare für kreative Fachkräfte
- Technik und Ausstattung
- Fahrtkosten, Übernachtung, Räume und Materialien
- Verpflegung und gemeinsame Aktionen

Jeder Euro fließt direkt in unsere Projekte. Wir arbeiten bewusst niedrigschwellig und kostenlos für die Teilnehmer – damit alle mitmachen können.



Danke für Vertrauen, Support und Zusammenarbeit

Hinter jedem Projekt stehen Menschen, die an uns glauben, mitdenken, anpacken, fördern, begleiten und Türen öffnen.

Dafür sagen wir: Danke.

Danke an:

alle Kinder und Jugendlichen, die den Takt vorgeben

Familien, die Vertrauen schenken

Schulen, Lehrkräfte und Sozialarbeit, die Raum schaffen

unser Team, das Projekte möglich macht

alle, die mit Technik, Zeit, Orten oder Ideen unterstützen

Förderer, Familie, Freunde, Wegbegleiter – sichtbar oder im Hintergrund

Ein besonderer Dank gilt:

der Türkischen Gemeinde in Deutschland

der Deutschen Fernsehlotterie

der Stockhausen Stiftung

der Stadt Ingolstadt, Audi, VR Bank Bayern Mitte, Bürgerstiftung Ingolstadt, Piustreff

unseren langjährigen Freunden und Kollegen von Künstler an die Schulen e.V.

unseren Sponsoring-Partnern: HOFA, Funky Kitchen, M.O.I.N., Offgridtec, Jahlafel



TÜRKISCHE GEMEINDE
IN DEUTSCHLAND
ALMANVA TÜRK TOPLUMU



BÜRGERSTIFTUNG
INGOLSTADT



Stadt Ingolstadt

Volksbank
Raiffeisenbank-Bayern-Mitte eG



PIUSTREFF



offgridtec



HOFA-Akustik



Ohne euch alle wäre das nicht möglich.



**„Das Leben ist ein Freestyle – man weiß
nie, was als Nächstes kommt.“
– Taktloss**



**Mit diesem Gedanken endet unser Rückblick –
und der nächste Takt beginnt.
Danke an alle, die mit uns unterwegs sind.
Bleibt laut, bleibt frei, bleibt echt.**